

137/160-162

kan iez nit uss Hus".

"Zalt 3 gl 5 ss² den 14^{ten} Jenner: 1633."

- 1) *Der ganze Brieftext ist durchgestrichen.*
- 2) *Möglicherweise steht dieses Guthaben Brandenbergs in Zusammenhang mit der Hinterlassenschaft von Konrad III. Zurlauben, dessen Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben war, s. Zurlaubiana AH 58/109 S. 1 Zeile 7.*

Original. Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 137, 235^F (aufgeklebt)

161

1650 Mai 9.

A

SCHREIBEN¹ VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], ULRICH SCHÖN, [VON MENZINGEN], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"näbet minem gruetz underdäniger wilegen diensten seige dem hern bewüst das mir das belaber[?] mänt² Zu rug gspert^h der leist[?]² hatt das mer [an der Gemeindeversammlung] um 2 händ gehebt hat nur welen lüt usstelen hat aber nit genug finden können. Was ich gester bim Wirzen [=Wirz] Zu Zürich reicht wil ich dem hern gliebtz Got berichten nueges so mir Zu ...[?]² kommen [Tagsatzungs?]gesanten [an die Tagsatzung der V kath. Orte vom 11./12. Mai 1650] gen lucärn [=Luzern]³ ist der keiben gägenfater [- vermutlich ist damit Christian Schön, von Menzingen, der zusammen mit Hans Bengg, von Zug, an obgenannter Tagsatzung Stadt und Amt Zug vertrat, gemeint -]".

- 1) *Vorliegendes Schreiben ist zum Teil schwer lesbar, weshalb nicht bei allen Passagen für die richtige Transkription garantiert werden kann.*
- 2) *Eine photomechanische Wiedergabe des vorgehenden, nicht mehr eindeutig lesbaren Wortes ist aus technischen Gründen nicht möglich.*
- 3) *s. EA VI 1, 28 (Nr. 24)*

Original, Siegel zerbrochen - AH 137, 235

162

[1649 n. Juni 26.]

SCHREIBEN [DER VII? KATH. ORTE AN NUNTIUS FRANCESCO GIACINTO IGNAZIO BOCCAPADULI]

s. Zurlaubiana AH 11/119 [Der Nuntius hatte die Rechtmässigkeit der Wahl